

Null-Fehler Produktion

Konkrete Handlungsalternativen mit bewährten Lean- und aktuellen Smart-Factory-Gestaltungselementen erarbeiten!

Konstituierende Sitzung: **7. April 2016**

Ort: Dortmund

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Null-Fehler Produktion“.



Zum Thema:

Abweichungen von den kundenspezifischen Zielvorgaben bzw. Erwartungen an ein Produkt oder eine Dienstleistung verursachen unnötige Kosten und Wettbewerbsnachteile. Der für anbietende Unternehmen erforderliche Regelkreis besteht im Produktionsbereich deshalb aus

- der Ermittlung kundenspezifischer Produkthanforderungen
- der Umsetzung von Kundenanforderungen in fehlerfreie Produkte
- der Ermittlung von Abweichungen und Korrekturmaßnahmen
- der Definition von Vorbeugemaßnahmen zur Fehlervermeidung.

Voraussetzung für einen effizienten Regelkreis ist dabei **eine prozessorientierte Organisation**, die sich u.a. durch produktorientierte Verantwortungsbereiche darstellt, in denen sämtliche erforderliche Ressourcen wie Personal, Betriebsmittel und Einsatzmaterialien zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang ist der Null-Fehler-Anspruch auch auf die Ressourcen-Lieferanten anzuwenden.

Zeitgerechte Aspekte zur Null-Fehler Produktion reichen weit über die bekannten Methoden zur Null-Fehler Strategie wie u.a.

- **TQM**
- **Lieferantenbewertung und Auditierung**
- **FMEA**
- **Six Sigma**
- **Poka Yoke und Jidoka**
- **KVP**

hinaus und beziehen **die modernen Gestaltungselemente einer Smart-Factory** zunehmend mit ein, wie

- **Globale Vernetzung** von Produkten, Maschinen, Anlagen mit geeigneten Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und Internet
- Intelligente Objekte (Menschen, Maschinen und Ressourcen) kommunizieren im **Internet der Dinge** wie in einem sozialen Netzwerk
- Trennung von Produktionsplanung und –steuerung entfällt und verschmilzt zu einem **integrierten Ansatz**
- **Plug and Produce**: kurzfristige Anpassung von Anlagen und Werkzeugen an wechselnde Produkt- und Produktionswünsche
- Flexible, effiziente, ressourcenschonende Fabriken **produzieren intelligente Produkte im one piece flow**
- Nutzung riesiger Datenmengen (**Big Data**) zur Optimierung der Fertigung

Die entstehenden intelligenten Produkte sind gekennzeichnet durch

- integrierte Sensoren wie **RFID-Tags oder Bluetooth**, die permanent über aktuelle Auftrags-, Material- und Produktionsdaten informieren
- die unmittelbare Beeinflussung ihrer eigenen Herstellung
- die Kommunikation mit Maschinen und Anlagen über CPS-Komponenten (**Cyber-physische Systeme**)
- die permanente **Versorgung assistierender Bediener mit aktuellen Daten vom Produkt selbst**

Das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft:

Der Arbeitskreis soll aus diesem Bewusstsein heraus konkrete Handlungsalternativen erarbeiten, in denen die Industrie 4.0-Gestaltungselemente für eine Null-Fehler Produktion gezielt nutzbar gemacht werden. Modelle zur Schwachstellenbeseitigung und vorbeugenden Prozessoptimierung können Produktivitätssteigerungen im zweistelligen Prozentbereich bewirken.

Hören

Zielgruppe: Diese Arbeitsgemeinschaft ist konzipiert und richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Produktion, Fertigung, Qualität, Logistik, Einkauf, Entwicklung, IT, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Projektmanagement, Technik, Produktionsplanung und -steuerung, Lean- und Prozessmanagement. Wollen Sie auf einer fundierten Wissensbasis die aktuellen Ansätze einer Null-Fehler Produktion erkennen und? Dann sind Sie in dieser AG am richtigen Platz!

Ziel von AWF-Arbeitsgemeinschaften ist es, den **Erfahrungsaustausch** zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis zu pflegen, Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Ihr Fachlicher Leiter:



Prof. Dipl.-Ing. Rüdiger Hellig
LQA-Consulting GmbH

Prof. Rüdiger Hellig lehrt seit 1996 an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart Material-/ Produktionswirtschaft, Logistik und Qualitätsmanagement. Er ist außerdem Geschäftsführer der LQA-Consulting GmbH, Berlin und in dieser Funktion als Consultant und Beauftragter für Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement tätig sowie als Lead-Auditor für die Normen ISO 9001, OHSAS 18001 u.a.. Prof. Hellig war zuvor langjähriger leitender Mitarbeiter an den Fraunhofer-Instituten IAO Stuttgart und IPK Berlin. Er hat eine Vielzahl von Beratungs- und Forschungsprojekten im In- und Ausland als Projektleiter verantwortet und ist Mitglied in verschiedenen Berufs- und Fachverbänden sowie einschlägigen Arbeitskreisen, zudem Fachgutachter für Logistik am Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Verstehen

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaft zurück. *Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!*

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr **Thomas Schöppler**
AWF GmbH -Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
D-52134 Herzogenrath
Telefon +49 (0)2407 / 9565-50
Telefax +49 (0)2407 / 9565-55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr **Prof. Dipl.-Ing Rüdiger Hellig**
LQA-Consulting GmbH

eMail: hellig@prof-hellig.de



Lernen

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehornten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.760,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung.

Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus einem Unternehmen (auch Tochterunternehmen) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft 2031:

Null-Fehler Produktion

am 7. April 2016

in Dortmund

*für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG auf die Jahresgebühr wieder gutgeschrieben.

Name _____

Vorname _____

Titel _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz. _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail _____

Datum/Unterschrift _____